vinetur

Erlöse aus Argentiniens Weinexporten steigen im Oktober um 19,3 Prozent

Mehr preisgünstiger Fasswein ließ die Ausfuhren auf 21,8 Millionen Liter steigen. In den ersten zehn Monaten sanken die Erlöse dennoch um 2,6 Prozent.

Mittwoch, 11. November 2026



Argentiniens Weinexporte erholten sich im Oktober: Die Erlöse und die Ausfuhrmengen lagen über dem Vorjahresniveau. In den ersten zehn Monaten nahm die Branche jedoch trotz höherer Weinexporte insgesamt weniger ein.

Vorläufigen Daten des argentinischen Nationalen Instituts für Weinbau (INV) zufolge beliefen sich die Weinexporte ohne Traubenmost im Oktober auf FOB-Basis auf 68,087 Millionen USD. Das waren 19,3 Prozent mehr als die 57,083 Millionen USD im Oktober 2025. Das Ausfuhrvolumen erreichte 21,8481 Millionen Liter und lag damit 28,0 Prozent über den 17,0720 Millionen Litern des Vorjahresmonats.

Dass die Literzahl stärker stieg als die Erlöse, lag am niedrigeren durchschnittlichen Exportwert. Im Oktober sank der durchschnittliche Wert des ausgeführten Weins auf 3,12 USD je Liter, nach 3,34 USD im Oktober 2025. Das entspricht einem Rückgang von 6,8 Prozent. Im Monatsvergleich fiel der Oktober schwächer aus als der September: Die Exporterlöse sanken um 6,633 Millionen USD beziehungsweise 8,9 Prozent, das Ausfuhrvolumen ging um 541.300 Liter beziehungsweise 2,4 Prozent zurück. Dies geht aus Berechnungen auf Grundlage der offiziellen Tabellen hervor.

Der Zuwachs im Oktober verteilte sich nicht gleichmäßig auf die Exportkategorien. Bei abgefülltem Wein, der in Flaschen oder anderweitig für den Einzelhandel verkaufsfertig ausgeführt wird, stieg das Volumen um 10,9 Prozent auf 14,7 Millionen Liter und der Wert um 16,1 Prozent auf 62,7 Millionen USD. Der durchschnittliche Exportwert erreichte 4,26 USD je Liter, 4,7 Prozent mehr als im Oktober 2025. Diese Kategorie stellte weiterhin den größten Teil der Branchenerlöse: Im Oktober entfielen auf sie rund zwei Drittel der ausgeführten Liter und etwa 92 Prozent der Exporterlöse.

Fasswein legte deutlich stärker zu, allerdings zu wesentlich niedrigeren Preisen. Die Ausfuhren stiegen mengenmäßig um 87,8 Prozent auf 7,1 Millionen Liter und wertmäßig um 76,2 Prozent auf 5,3 Millionen USD. Der durchschnittliche Wert lag bei rund 0,75 USD je Liter – weniger als ein Fünftel des Durchschnittswerts von abgefülltem Wein und 6,2 Prozent weniger als im Oktober 2025. Zu dem Anstieg trugen auch lose ausgeführte Weißweine bei, deren Exportvolumen in diesem Segment stark zunahm.

Dieses Muster ist der zentrale Befund der Zahlen seit Jahresbeginn. Von Januar bis Oktober exportierte Argentinien 169,1647 Millionen Liter Wein, 5,4 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2025 (160,5579 Millionen Liter). Die Exporterlöse sanken in diesem Zeitraum jedoch um 2,6 Prozent auf 540,376 Millionen USD, nach 554,845 Millionen USD. Der durchschnittliche Exportwert ging um 7,6 Prozent von 3,46 auf 3,19 USD je Liter zurück.

Die Zahlen zeigen, dass Argentinien mehr Wein ins Ausland verkaufte, aber je Liter weniger einnahm. Der Rückgang des Stückwerts hing zu einem großen Teil mit der Produktzusammensetzung zusammen. Abgefüllter Wein blieb die wichtigste Einnahmequelle im Export, entwickelte sich in den ersten zehn Monaten jedoch rückläufig. Das Volumen dieser Kategorie sank um 2,1 Prozent auf 121,6 Millionen Liter, die Erlöse gingen um 3,3 Prozent auf 502,8 Millionen USD zurück. Der durchschnittliche Exportwert lag bei 4,14 USD je Liter und damit 1,3 Prozent unter dem Wert des entsprechenden Zeitraums 2025.

Beim Fasswein zeigte sich die entgegengesetzte Entwicklung. Von Januar bis Oktober nahmen die Fassweinausfuhren mengenmäßig um 30,6 Prozent auf 47,6 Millionen Liter und wertmäßig um 7,4 Prozent auf 37,6 Millionen USD zu. Der durchschnittliche Wert dieser Lieferungen sank jedoch um 17,8 Prozent auf 0,79 USD je Liter. Das stärkere Wachstum bei preisgünstigem Fasswein, insbesondere bei nicht sortenreinem Wein, drückte den Durchschnittswert des gesamten argentinischen Weinexportkorbs.

Besonders deutlich war die Verschiebung bei nicht sortenreinem Fasswein: Die Ausfuhren legten in den ersten zehn Monaten mengenmäßig um 196,9 Prozent zu, vor allem dank der Weißweine. Ihr durchschnittlicher Exportwert betrug lediglich 0,34 USD je Liter und lag damit 30,7 Prozent unter dem Wert des entsprechenden Zeitraums 2025. Sortenreine Fassweine erzielten mit durchschnittlich 0,93 USD je Liter einen höheren Wert, konnten den allgemeinen Preisdruck aber nicht ausgleichen.

Die Erholung im Oktober folgte zudem auf eine schwache Phase zur Jahresmitte. Im Juli sanken die Erlöse aus Weinexporten gegenüber dem Vorjahr um 43,8 Prozent, im August um 27,3 Prozent. Auf ein wertmäßiges Plus von 17,8 Prozent im September folgte im Oktober der Zuwachs von 19,3 Prozent. Damit konnten die zuvor im

Jahresverlauf aufgelaufenen Verluste jedoch nicht ausgeglichen werden.

Nach Volumen war das Vereinigte Königreich im Oktober der größte Absatzmarkt für argentinischen Wein: Dorthin gingen 5,1 Millionen Liter im Wert von 9,7 Millionen USD, ein Großteil davon als Fasswein. Bei den Erlösen lagen die Vereinigten Staaten mit 18,4 Millionen USD für 4,5 Millionen Liter vorn; dabei handelte es sich überwiegend um abgefüllten Wein. Brasilien folgte mit 2,5 Millionen Litern im Wert von 9,4 Millionen USD, ausschließlich abgefülltem Wein. Kanada importierte 1,6 Millionen Liter im Wert von 5,0 Millionen USD.

Die Zahlen des INV sind vorläufig und können sich noch ändern, wenn verspätete Zollanmeldungen und Korrekturen verarbeitet werden.